

# PRODUKTINFORMATION

## Sterillium classic pure

Version 1.9      Überarbeitet am: 11.09.2019      SDB-Nummer: R11449      Datum der letzten Ausgabe: 29.11.2018  
Datum der ersten Ausgabe: 25.03.2014

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

Handelsname : Sterillium classic pure

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemisches : Innengebrauch  
Für weitere Angaben siehe technisches Datenblatt des Produkts.  
Empfohlene Einschränkungen der Anwendung : Arzneimittel

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller, Importeur, Lieferant : BODE Chemie GmbH  
Melanchthonstraße 27  
22525 Hamburg (Deutschland)  
Tel.: +49 (0)40 / 54 00 60

Paul Hartmann AG  
Paul-Hartmann-Str. 12  
89522 Heidenheim  
Deutschland  
Tel.: +49 (0)7321 / 36 - 0

Auskunftsgebender Bereich : Scientific Affairs  
kundenservice-SIDA@bode-chemie.de

#### 1.4 Notrufnummer

Notrufnummer : Giftnotruf Göttingen  
24h-Tel. +49 (0)551 / 1 92 40

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3      H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Augenreizung, Kategorie 2      H319: Verursacht schwere Augenreizung.

Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Kategorie 3, Zentralnervensystem      H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

##### Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Gefahrenpiktogramme :



Signalwort : Achtung

Gefahrenhinweise : H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise : P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

**Sterillium classic pure**

**Prävention:**

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P233 Behälter dicht verschlossen halten.

**Reaktion:**

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P337 + P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P301 + P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

**Entsorgung:**

P501 Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:  
Propan-2-ol (CAS: 67-63-0)

**2.3 Sonstige Gefahren**

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.2 Gemische**

**Inhaltsstoffe**

| Chemische Bezeichnung | CAS-Nr.<br>EG-Nr.<br>INDEX-Nr.<br>REACH Nr.              | Einstufung   | Konzentration<br>(% w/w) |
|-----------------------|--|--|--------------------------|
| Propan-2-ol           | 67-63-0<br>200-661-7<br>603-117-00-0<br>01-2119457558-25 | Flam. Liq. 2; H225<br>Eye Irrit. 2; H319<br>STOT SE 3; H336  | >= 30 - < 50             |
| Propan-1-ol           | 71-23-8<br>200-746-9<br>603-003-00-0<br>01-2119486761-29 | Flam. Liq. 2; H225<br>Eye Dam. 1; H318<br>STOT SE 3; H336  | >= 30 - < 50             |
| 1-Tetradecanol        | 112-72-1<br>204-000-3<br>01-2119485910-33                | Eye Irrit. 2; H319<br>Aquatic Chronic 1;<br>H410   | >= 0,25 - < 1            |
| Mecetroniumetilsulfat | 3006-10-8<br>221-106-5                                   | Acute Tox. 4; H302<br>Skin Corr. 1B; H314<br>Eye Dam. 1; H318<br>Aquatic Acute 1; H400<br>Aquatic Chronic 1;<br>H410 | >= 0,1 - < 0,25          |

Die Erklärung der Abkürzungen finden Sie unter Abschnitt 16.

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Allgemeine Hinweise : Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen).

Nach Augenkontakt : Sofort während mindestens 10 Minuten mit viel Wasser abspülen,

## Sterillium classic pure

Nach Verschlucken : auch unter den Augenlidern.  
Mund ausspülen.  
KEIN Erbrechen herbeiführen.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome : Müdigkeit  
Augenreizung  
Benommenheit  
Schwindel

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung : Für Ratschläge eines Spezialisten soll sich der Arzt an die Giftzentrale wenden.

---

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.

Ungeeignete Löschmittel : kein(e,er)

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung : Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wassersprühnebel kühlen.

Gefährliche Verbrennungsprodukte : Keine gefährlichen Verbrennungsprodukte bekannt

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Weitere Information : Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien.

---

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Für angemessene Lüftung sorgen.  
Alle Zündquellen entfernen.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen : Nicht in die Umwelt gelangen lassen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren : Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen.

**Sterillium classic pure**

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

- Hinweise zum sicheren Umgang : Vor Hitze schützen.
- Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz : Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus.
- Hygienemaßnahmen : Berührung mit den Augen vermeiden. Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

- Anforderungen an Lagerräume und Behälter : Im Originalbehälter bei Raumtemperatur lagern. Dicht verschlossen halten.
- Zusammenlagerungshinweise : Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.
- Lagerklasse (TRGS 510) : 3, Entzündbare Flüssigkeiten

**7.3 Spezifische Endanwendungen**

Keine Daten verfügbar

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

**8.1 Zu überwachende Parameter**

**Arbeitsplatzgrenzwerte**

| Inhaltsstoffe  | CAS-Nr.  | Werttyp (Art der Exposition) | Zu überwachende Parameter | Grundlage   |
|--|--|------------------------------|---------------------------|-------------|
| Propan-2-ol  | 67-63-0  | AGW                          | 200 ppm<br>500 mg/m3      | DE TRGS 900 |
| Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor (Kategorie) | 2;(II)   |                              |                           |             |
| Weitere Information                                  | DFG: Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission). Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden. |                              |                           |             |
| 1-Tetradecanol                                       | 112-72-1   | AGW (Dampf und Aerosole)     | 20 ppm<br>178 mg/m3       | DE TRGS 900 |
| Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor (Kategorie) | 1;(I)  |                              |                           |             |
| Weitere Information                                  | AGS: Ausschuss für Gefahrstoffe. Summe aus Dampf und Aerosolen..   |                              |                           |             |

**Biologischer Arbeitsplatzgrenzwert**

| Stoffname   | CAS-Nr. | Zu überwachende Parameter | Probennahmezeitpunkt              | Grundlage |
|-------------|---------|---------------------------|-----------------------------------|-----------|
| Propan-2-ol | 67-63-0 | Aceton: 25 mg/l (Blut)    | Expositionsende, bzw. Schichtende | TRGS 903  |
|             |         | Aceton: 25 mg/l (Urin)    | Expositionsende, bzw. Schichtende | TRGS 903  |

**Sterillium classic pure**

**Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:**

| Stoffname                      | Anwendungsbe-<br>reich | Expositionswege | Mögliche Gesundheits-<br>schäden | Wert      |
|--------------------------------|------------------------|-----------------|----------------------------------|-----------|
| Propan-2-ol (CAS: 67-63-0)     | Arbeitnehmer           | Hautkontakt     | Langzeit - systemische Effekte   | 888 mg/kg |
|                                | Arbeitnehmer           | Einatmung       | Langzeit - systemische Effekte   | 500 mg/m3 |
|                                | Verbraucher            | Hautkontakt     | Langzeit - systemische Effekte   | 319 mg/kg |
|                                | Verbraucher            | Einatmung       | Langzeit - systemische Effekte   | 89 mg/m3  |
|                                | Verbraucher            | Verschlucken    | Langzeit - systemische Effekte   | 26 mg/kg  |
| Propan-1-ol (CAS: 71-23-8)     | Arbeitnehmer           | Hautkontakt     | Langzeit - systemische Effekte   | 136 mg/kg |
|                                | Arbeitnehmer           | Einatmung       | Langzeit - systemische Effekte   | 268 mg/m3 |
|                                | Verbraucher            | Hautkontakt     | Langzeit - systemische Effekte   | 81 mg/kg  |
|                                | Verbraucher            | Einatmung       | Langzeit - systemische Effekte   | 80 mg/m3  |
|                                | Verbraucher            | Verschlucken    | Langzeit - systemische Effekte   | 61 mg/kg  |
| 1-Tetradecanol (CAS: 112-72-1) | Arbeitnehmer           | Hautkontakt     | Langzeit - systemische Effekte   | 125 mg/kg |
|                                | Arbeitnehmer           | Einatmung       | Langzeit - systemische Effekte   | 220 mg/m3 |
|                                | Verbraucher            | Hautkontakt     | Akute Wirkungen                  | 75 mg/kg  |
|                                | Verbraucher            | Einatmung       | Akute Wirkungen                  | 65 mg/m3  |
|                                | Verbraucher            | Verschlucken    | Akute Wirkungen                  | 75 mg/kg  |

**Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:**

| Stoffname      | Umweltkompartiment | Wert         |
|----------------|--------------------|--------------|
| Propan-2-ol    | Süßwasser          | 140,9 mg/l   |
|                | Boden              | 28 mg/kg     |
|                | Abwasserkläranlage | 2251 mg/l    |
| Propan-1-ol    | Süßwasser          | 10 mg/l      |
|                | Boden              | 2,2 mg/kg    |
|                | Süßwassersediment  | 22,8 mg/kg   |
| 1-Tetradecanol | Süßwasser          | 0,00032 mg/l |
|                | Boden              | 0,28 mg/kg   |
|                | Süßwassersediment  | 0,36 mg/kg   |

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Persönliche Schutzausrüstung**

Schutzmaßnahmen : Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

- Aussehen : flüssig
- Farbe : farblos
- Geruch : nach Alkohol
- pH-Wert : Keine Daten verfügbar

# PRODUKTINFORMATION

## Sterillium classic pure

|  |   |  |
|--|---|--|
| Schmelzpunkt/Schmelzbereich                            | : | nicht bestimmt   |
| Siedepunkt/Siedebereich                                | : | 83 °C  |
| Flammpunkt   | : | 23 °C<br>Methode: DIN 51755 Part 1   |
| Entzündbarkeit (fest, gasförmig)                       | : | Keine Daten verfügbar  |
| Untere Explosionsgrenze / Untere Entzündbarkeitsgrenze | : | Untere Entzündbarkeitsgrenze<br>70 g/m <sup>3</sup><br>(20 °C)<br>Methode: DIN 51649 |
| Dampfdruck   | : | 6 kPa (50 °C)  |
| Dichte   | : | 0,85 g/cm <sup>3</sup> (20 °C)   |
| Löslichkeit(en)<br>Wasserlöslichkeit                   | : | vollkommen mischbar  |

### 9.2 Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

---

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

### 10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist chemisch stabil.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen : Normalerweise keine zu erwarten.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen : Hitze.  
Starke Sonneneinstrahlung über längere Zeit.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe : Kein(e,er).

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Daten verfügbar

---

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

##### Produkt:

Akute orale Toxizität : LD50 Oral (Ratte): 13.300 mg/kg

**Sterillium classic pure**

Akute dermale Toxizität : LD50 Dermal (Kaninchen): > 8.500 mg/kg

**Inhaltsstoffe:**

**Propan-2-ol (CAS: 67-63-0):**

Akute orale Toxizität : LD50 Oral (Ratte): > 5.000 mg/kg

Akute dermale Toxizität : LD50 Dermal (Kaninchen): > 5.000 mg/kg

**Propan-1-ol (CAS: 71-23-8):**

Akute orale Toxizität : LD50 Oral (Ratte): 8.000 mg/kg  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 401

Akute inhalative Toxizität : LC50 (Ratte): > 33,8 mg/l  
Expositionszeit: 4 h  
Testatmosphäre: Dampf  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 403

Akute dermale Toxizität : LD50 Dermal (Kaninchen): 4.032 mg/kg  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 402

**1-Tetradecanol (CAS: 112-72-1):**

Akute orale Toxizität : LD50 (Ratte): > 2.000 mg/kg  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 401

Akute dermale Toxizität : LD50 (Kaninchen): > 2.000 mg/kg

**Mecetroniumetilsulfat (CAS: 3006-10-8):**

Akute orale Toxizität : LD50 Oral (Ratte): > 600 mg/kg  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 401

Akute dermale Toxizität : LD50 Dermal (Kaninchen): > 2.000 mg/kg  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 402

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

**Produkt:**

Ergebnis : Keine Hautreizung

**Inhaltsstoffe:**

**Propan-2-ol (CAS: 67-63-0):**

Spezies : Kaninchen  
Ergebnis : Keine Hautreizung

**Propan-1-ol (CAS: 71-23-8):**

Spezies : Kaninchen  
Methode : OECD Prüfrichtlinie 404  
Ergebnis : Keine Hautreizung

**1-Tetradecanol (CAS: 112-72-1):**

Methode : OECD Prüfrichtlinie 404  
Ergebnis : Keine Hautreizung

**Mecetroniumetilsulfat (CAS: 3006-10-8):**

Spezies : Kaninchen  
Methode : OECD Prüfrichtlinie 404  
Ergebnis : Verursacht Verätzungen.

**Schwere Augenschädigung/-reizung**

**Produkt:**

Spezies : Kaninchen  
Methode : OECD Prüfrichtlinie 405  
Ergebnis : Augenreizung  
GLP : ja

**Sterillium classic pure**

**Inhaltsstoffe:**

**Propan-2-ol (CAS: 67-63-0):**

Spezies : Kaninchen  
 Ergebnis : Augenreizung

**Propan-1-ol (CAS: 71-23-8):**

Spezies : Kaninchen  
 Methode : OECD Prüfrichtlinie 405  
 Ergebnis : Irreversible Schädigung der Augen

**1-Tetradecanol (CAS: 112-72-1):**

Spezies : Kaninchen  
 Methode : OECD Prüfrichtlinie 405  
 Ergebnis : Reizt die Augen.

**Mecetroniumetilsulfat (CAS: 3006-10-8):**

Spezies : Kaninchen  
 Methode : OECD Prüfrichtlinie 405  
 Ergebnis : Gefahr ernster Augenschäden.

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

**Produkt:**

Ergebnis : Verursacht keine Hautsensibilisierung.

**Inhaltsstoffe**

**Propan-2-ol (CAS: 67-63-0):**

Art des Testes : Buehler Test  
 Spezies : Meerschweinchen  
 Ergebnis : Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren.

**Propan-1-ol (CAS: 71-23-8):**

Art des Testes : Maximierungstest  
 Spezies : Meerschweinchen  
 Methode : OECD Prüfrichtlinie 406  
 Ergebnis : Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren.

**1-Tetradecanol (CAS: 112-72-1):**

Methode : OECD Prüfrichtlinie 406  
 Ergebnis : Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren.

**Mecetroniumetilsulfat (CAS: 3006-10-8):**

Methode : OECD Prüfrichtlinie 406  
 Ergebnis : Verursacht keine Hautsensibilisierung.

**Keimzell-Mutagenität**

**Inhaltsstoffe:**

**Propan-2-ol (CAS: 67-63-0):**

Gentoxizität in vitro : Art des Testes: Ames test  
 Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung  
 Ergebnis: negativ

**Propan-1-ol (CAS: 71-23-8):**

Gentoxizität in vitro : Art des Testes: in vitro-Test  
 Ergebnis: negativ

**Mecetroniumetilsulfat (CAS: 3006-10-8):**

Keimzell-Mutagenität- Bewertung : Nicht erbgutverändernd im Ames-Test.

**Reproduktionstoxizität**

Keine Daten verfügbar

**Sterillium classic pure**

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Keine Daten verfügbar

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Keine Daten verfügbar

**Toxizität bei wiederholter Verabreichung**

Keine Daten verfügbar

**Aspirationstoxizität**

Keine Daten verfügbar

**Erfahrungen mit der Exposition von Menschen**

**Inhaltsstoffe:**

**Mecetroniumetilsulfat (CAS: 3006-10-8):**

Verschlucken : Symptome: Magen-Darm-Beschwerden, Erbrechen

**Toxikologie, Stoffwechsel, Verteilung**

Keine Daten verfügbar

**Neurologische Wirkungen**

Keine Daten verfügbar

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

**12.1 Toxizität**

**Produkt:**

Toxizität gegenüber Fischen : LC50 (Leuciscus idus (Goldorfe)): 2.300 mg/l  
Expositionszeit: 96 h  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 203

Toxizität gegenüber Algen : EC50 (Desmodesmus subspicatus (Grünalge)): 22 mg/l  
Expositionszeit: 72 h  
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201

NOEC (Desmodesmus subspicatus (Grünalge)): 7,8 mg/l  
Expositionszeit: 72 h

Toxizität bei Mikroorganismen : IC50 (Bakterien): > 10.000 mg/l  
Methode: DIN 38 412 Part 8

**Inhaltsstoffe:**

**Propan-2-ol (CAS: 67-63-0):**

Toxizität gegenüber Fischen : LC50 (Leuciscus idus (Goldorfe)): > 100 mg/l  
Expositionszeit: 96 h

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren : EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): > 100 mg/l  
Expositionszeit: 48 h

Toxizität gegenüber Algen : EC50 (Scenedesmus capricornutum (Süßwasseralge)): > 100 mg/l  
Expositionszeit: 72 h

**Propan-1-ol (CAS: 71-23-8):**

Toxizität gegenüber Fischen : LC50 (Pimephales promelas (fettköpfige Elritze)): 4.555 mg/l  
Expositionszeit: 96 h  
Art des Testes: Durchflusstest  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 203

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren : EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): 3.644 mg/l  
Expositionszeit: 48 h  
Methode: DIN 38412

**Sterillium classic pure**

|  |   |  |
|--|---|--|
| Toxizität gegenüber Algen  | : | NOEC (Chlorella pyrenoidosa (Süßwasseralge)): 1.150 mg/l<br>Expositionszeit: 48 h<br>Art des Testes: Wachstumshemmung                                |
|  |   | EC50 (Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge)): 9.170 mg/l<br>Expositionszeit: 72 h<br>Art des Testes: Wachstumshemmung                           |
| Toxizität bei Mikroorganismen  | : | IC50 (Bakterien): > 1.000 mg/l<br>Expositionszeit: 3 h<br>Methode: OECD- Prüfrichtlinie 209  |
| <b>1-Tetradecanol (CAS: 112-72-1):</b>   |   |  |
| Toxizität gegenüber Fischen  | : | LC50 (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)): > 1 mg/l<br>Expositionszeit: 96 h  |
| Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren                        | : | EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): 3,2 mg/l<br>Expositionszeit: 48 h<br>Methode: OECD- Prüfrichtlinie 202                                     |
| Toxizität gegenüber Algen  | : | EC50 (Desmodesmus subspicatus (Grünalge)): > 1 mg/l<br>Expositionszeit: 72 h<br>Art des Testes: statischer Test<br>Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201 |
| Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren (Chronische Toxizität) | : | NOEC: 0,0016 mg/l<br>Expositionszeit: 21 d<br>Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh)<br>Methode: OECD- Prüfrichtlinie 211                        |
| M-Faktor (Chronische aquatische Toxizität)   | : | 1  |
| <b>Mecetroniumetilsulfat (CAS: 3006-10-8):</b>   |   |  |
| Toxizität gegenüber Fischen  | : | LC50 (Leuciscus idus (Goldorfe)): 0,2 mg/l<br>Expositionszeit: 96 h<br>Methode: OECD Prüfrichtlinie 203  |
| Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren                        | : | EC50 (Daphnia (Wasserfloh)): 0,019 mg/l<br>Expositionszeit: 48 h<br>Methode: OECD- Prüfrichtlinie 202  |
| Toxizität gegenüber Algen  | : | EC50 (Desmodesmus subspicatus (Grünalge)): 0,025 mg/l<br>Expositionszeit: 72 h<br>Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201                                  |
|  |   | NOEC (Desmodesmus subspicatus (Grünalge)): 0,00014 mg/l<br>Expositionszeit: 21 d   |
| M-Faktor (Akute aquatische Toxizität)  | : | 10   |
| Toxizität bei Mikroorganismen  | : | IC50 (Bakterien): 22 mg/l<br>Methode: OECD- Prüfrichtlinie 209   |
| M-Faktor (Chronische aquatische Toxizität)   | : | 10   |

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

**Produkt:**

Biologische Abbaubarkeit : Ergebnis: Leicht biologisch abbaubar.

## Sterillium classic pure

### Inhaltsstoffe:

#### **1-Tetradecanol (CAS: 112-72-1):**

Biologische Abbaubarkeit : Ergebnis: Leicht biologisch abbaubar.  
Biologischer Abbau: > 60 %  
Expositionszeit: 28 d  
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 301 B

#### **Mecetroniumetilsulfat (CAS: 3006-10-8):**

Biologische Abbaubarkeit : Ergebnis: Leicht biologisch abbaubar.  
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 301

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar

### 12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

#### Produkt:

Bewertung : Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind..

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

---

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt : Unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften als gefährlichen Abfall entsorgen.  
Abfallschlüsselnummern sollen vom Verbraucher, möglichst in Absprache mit den Abfallentsorgungsbehörden, ausgestellt werden.

Verunreinigte Verpackungen : Reste entleeren.  
Behälter zwischenlagern und nach örtlichen behördlichen Vorschriften zur Wiederverwertung abgeben.

---

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer

ADN : UN 1987  
ADR : UN 1987  
RID : UN 1987  
IMDG : UN 1987  
IATA : UN 1987

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADN : ALKOHOLE, N.A.G.  
(2-Propanol, Propan-1-ol)  
ADR : ALKOHOLE, N.A.G.  
(2-Propanol, Propan-1-ol)

**Sterillium classic pure**

|             |   |  |
|-------------|---|--|
| <b>RID</b>  | : | ALKOHOLE, N.A.G.<br>(2-Propanol, Propan-1-ol)  |
| <b>IMDG</b> | : | ALCOHOLS, N.O.S.<br>(propan-2-ol, propan-1-ol) |
| <b>IATA</b> | : | Alcohols, n.o.s.<br>(propan-2-ol, propan-1-ol) |

**14.3 Transportgefahrenklassen**

|             |   |   |
|-------------|---|---|
| <b>ADN</b>  | : | 3 |
| <b>ADR</b>  | : | 3 |
| <b>RID</b>  | : | 3 |
| <b>IMDG</b> | : | 3 |
| <b>IATA</b> | : | 3 |

**14.4 Verpackungsgruppe**

**ADN**

|                                     |   |     |
|-------------------------------------|---|-----|
| Verpackungsgruppe                   | : | III |
| Klassifizierungscode                | : | F1  |
| Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr | : | 30  |
| Gefahrzettel                        | : | 3   |

**ADR**

|                                     |   |       |
|-------------------------------------|---|-------|
| Verpackungsgruppe                   | : | III   |
| Klassifizierungscode                | : | F1    |
| Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr | : | 30    |
| Gefahrzettel                        | : | 3     |
| Tunnelbeschränkungscode             | : | (D/E) |

**RID**

|                                     |   |     |
|-------------------------------------|---|-----|
| Verpackungsgruppe                   | : | III |
| Klassifizierungscode                | : | F1  |
| Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr | : | 30  |
| Gefahrzettel                        | : | 3   |

**IMDG**

|                   |   |          |
|-------------------|---|----------|
| Verpackungsgruppe | : | III      |
| Gefahrzettel      | : | 3        |
| EmS Kode          | : | F-E, S-D |

**IATA (Fracht)**

|                                       |   |                            |
|---------------------------------------|---|----------------------------|
| Verpackungsanweisung (Frachtflugzeug) | : | 366                        |
| Verpackungsanweisung (LQ)             | : | Y344                       |
| Verpackungsgruppe                     | : | III                        |
| Gefahrzettel                          | : | Class 3 - Flammable Liquid |

**IATA (Passagier)**

|  |   |                            |
|--|---|----------------------------|
| Verpackungsanweisung (Passagierflugzeug) | : | 355                        |
| Verpackungsanweisung (LQ)                | : | Y344                       |
| Verpackungsgruppe                        | : | III                        |
| Gefahrzettel                             | : | Class 3 - Flammable Liquid |

**14.5 Umweltgefahren**

**ADN**

**Sterillium classic pure**

Umweltgefährdend : nein

**ADR**

Umweltgefährdend : nein

**RID**

Umweltgefährdend : nein

**IMDG**

Meeresschadstoff : nein

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Die hierin bereitgestellte(n) Transporteinrichtung(en) ist/sind nur zu informativen Zwecken gedacht und basieren lediglich auf den Eigenschaften des unverpackten Materials gemäß Beschreibung in diesem Sicherheitsdatenblatt. Transporteinstufungen können mit dem Transportmittel, der Verpackungsgröße und Abweichungen in regionalen oder Länderbestimmungen variieren.

**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**

Auf Produkt im Lieferzustand nicht zutreffend.

---

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

REACH - Liste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe (Artikel 59) : Nicht anwendbar

REACH - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (Anhang XIV) : Nicht anwendbar

REACH - Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse (Anhang XVII) : Nicht anwendbar

Seveso III: Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen.

P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN

Wassergefährdungsklasse : WGK 2 deutlich wassergefährdend  
Einstufung nach AwSV, Anlage 1 (5.2)

TA Luft : Gesamtstaub:  
Nicht anwendbar  
Staubförmige anorganische Stoffe:  
Nicht anwendbar  
Dampf- oder gasförmige anorganische Stoffe:  
Nicht anwendbar  
Organische Stoffe:  
Nicht anwendbar  
Krebserzeugende Stoffe:  
Nicht anwendbar  
Krebserzeugende Stoffe:  
Nicht anwendbar  
Erbgutverändernd:  
Nicht anwendbar  
Reproduktionstoxisch:  
Nicht anwendbar

Flüchtige organische Verbindungen : Richtlinie 2010/75/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. November 2010 über Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung)  
Gehalt flüchtiger organischer Verbindungen (VOC): 75 %  
VOC(flüchtige organische Verbindung)-Gehalt abzüglich Wasser

**Sterillium classic pure**

Die Komponenten dieses Produktes sind in folgenden Verzeichnissen aufgeführt:

REACH : Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung (Chemical Safety Assessment) ist für diesen Stoff nicht erforderlich, wenn er wie vorgegeben verwendet wird.

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Volltext der H-SätzeH225 : Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
 H302 : Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
 H314 : Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
 H318 : Verursacht schwere Augenschäden.  
 H319 : Verursacht schwere Augenreizung.  
 H336 : Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
 H400 : Sehr giftig für Wasserorganismen.  
 H410 : Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Volltext anderer Abkürzungen**

Acute Tox. : Akute Toxizität  
 Aquatic Acute : Kurzfristig (akut) gewässergefährdend  
 Aquatic Chronic : Langfristig (chronisch) gewässergefährdend  
 Eye Dam. : Schwere Augenschädigung  
 Eye Irrit. : Augenreizung  
 Flam. Liq. : Entzündbare Flüssigkeiten  
 Skin Corr. : Ätzwirkung auf die Haut  
 STOT SE : Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition  
 DE TRGS 900 : TRGS 900 - Arbeitsplatzgrenzwerte  
 TRGS 903 : TRGS 903 - Biologische Grenzwerte  
 DE TRGS 900 / AGW : Arbeitsplatzgrenzwert

ADN - Europäisches Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstrassen; ADR - Europäisches Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße; AICS - Australisches Verzeichnis chemischer Substanzen; ASTM - Amerikanische Gesellschaft für Werkstoffprüfung; bw - Körpergewicht; CLP - Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen, Verordnung (EG) Nr 1272/2008; CMR - Karzinogener, mutagener oder reproduktiver Giftstoff; DIN - Norm des Deutschen Instituts für Normung; DSL - Liste heimischer Substanzen (Kanada); ECHA - Europäische Chemikalienbehörde; EC-Number - Nummer der Europäischen Gemeinschaft; ECx - Konzentration verbunden mit x % Reaktion; ELx - Beladungsrate verbunden mit x % Reaktion; EmS - Notfallplan; ENCS - Vorhandene und neue chemische Substanzen (Japan); ErCx - Konzentration verbunden mit x % Wachstumsgeschwindigkeit; GHS - Global harmonisiertes System; GLP - Gute Laborpraxis; IARC - Internationale Krebsforschungsagentur; IATA - Internationale Luftverkehrs-Vereinigung; IBC - Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut; IC50 - Halbmaximale Hemmstoffkonzentration; ICAO - Internationale Zivilluftfahrt-Organisation; IECSC - Verzeichnis der in China vorhandenen chemischen Substanzen; IMDG - Code – Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen; IMO - Internationale Seeschiff-fahrtsorganisation; ISHL - Gesetz- über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (Japan); ISO - Internationale Organisation für Normung; KECI - Verzeichnis der in Korea vorhandenen Chemikalien; LC50 - Lethale Konzentration für 50 % einer Versuchspopulation; LD50 - Lethale Dosis für 50 % einer Versuchspopulation (mittlere lethale Dosis); MARPOL - Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe; n.o.s. - nicht anderweitig genannt; NO(A)EC - Konzentration, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NO(A)EL - Dosis, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NOELR - Keine erkennbare Effektladung; NZIoC - Neuseeländisches Chemikalienverzeichnis; OECD - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung; OPPTS - Büro für chemische Sicherheit und Verschmutzungsverhütung (OSCPP); PBT - Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanzen; PICCS - Verzeichnis der auf den Philippinen vorhandenen Chemikalien und chemischen Substanzen; (Q)SAR - (Quantitative) Struktur-Wirkungsbeziehung; REACH - Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rats bezüglich der Registrierung, Bewertung, Genehmigung und Restriktion von Chemikalien; RID - Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr; SADT - Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur; SDS - Sicherheitsdatenblatt; SVHC - besonders besorgniserregender Stoff; TCSI - Verzeichnis der in Taiwan vorhandenen chemischen Substanzen; TRGS

# PRODUKTINFORMATION

## Sterillium classic pure

- Technischen Regeln für Gefahrstoffe; TSCA - Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe (Vereinigte Staaten); UN
- Vereinte Nationen; vPvB - Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

### Weitere Information

#### Einstufung des Gemisches:

|              |      |
|--------------|------|
| Flam. Liq. 3 | H226 |
| Eye Irrit. 2 | H319 |
| STOT SE 3    | H336 |

#### Einstufungsverfahren:

|                          |
|--------------------------|
| Basierend auf Prüfdaten. |
| Basierend auf Prüfdaten. |
| Rechenmethode            |

### Abschnitte des Sicherheitsdatenblatts, die überarbeitet wurden:

2. Mögliche Gefahren

---

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

DE / DE